

Im Osten viel Neues

Die ungarische Bootswerft Stickl Yachts hat sich schon lange auf Elektroboote spezialisiert – noch bevor der Markt hierzulande darauf wartete. Diesen Vorsprung und den routinierten Umgang mit der Materie spürt man auch bei der «Stickl E-spirit 730», die nach den Lakemotions für einen Test zur Verfügung stand.



Stickl E-spirit 730	
Werft	Stickl Yachts Kft.(HUN)
Länge	7,30 m
Breite	2,30 m
Tiefgang	0,65 m
Gewicht	ab 1250 kg
CE-Kategorie	C/9 Personen
Motorisierung	Wellenantrieb mit angeflanschem 60-kW-Motor optional: Pod-Antrieb 16 kW
Akku	48,3 kWh, Lithium
Basispreis	€ 144 000.– inkl. MwSt.
Testboot	€ 227 500.– inkl. MwSt. inkl. Optionen und Transport Schweiz
KIBAG Marina 8806 Bäch Tel. 058 387 16 16 www.kibagmarina.ch	

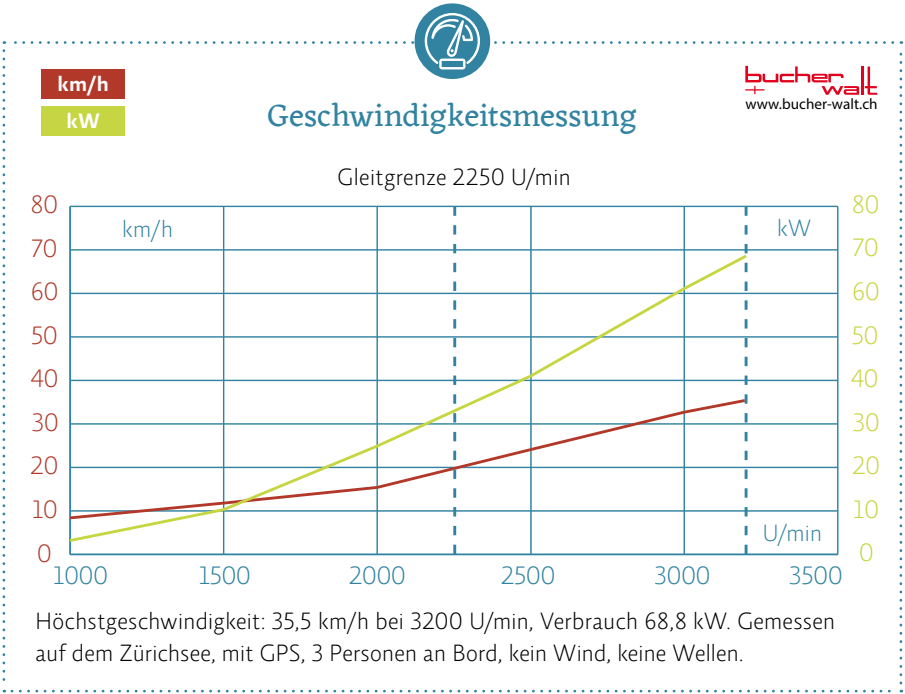
Lori Schüpbach

Tamás Stickl ist praktisch mit Booten aufgewachsen. Sein Vater Róbert, gelernter Automechaniker, nahm die ganze Familie mit aufs Wasser. «Beim Abendessen drehte sich das Gespräch oft um unsere Ansprüche an ein Boot, effiziente Antriebsformen und das ideale Rumpfdesign», erinnert sich der 44-jährige heutige Werftchef. «Weil wir auch bei Flaute mit dem Segelboot vorwärtskommen wollten, entwickelten wir 2008 den ersten Elektro-Antrieb – Verbrenner sind auf dem Velencer See verboten.» Verschiedene andere Bootseigner waren begeistert und wollten das System auf ihren Booten ebenfalls installiert haben – der Grundstein für Stickl Yachts war gelegt. «Was wir in dieser Zeit lernten, hilft uns bis heute», erinnert sich Tamás Stickl. «Insbesondere realisierten wir, dass die meisten Motorboote eigentlich nicht für die Umrüstung auf den Betrieb mit Elektroantrieb geeignet sind. Darum entwickelten

wir 2012 mit der E-volution das erste Elektroboot mit einem Rumpf, der wirklich für diesen Antrieb konzipiert ist.» Der Erfolg gab ihnen Recht: Die Nachfrage insbesondere aus Österreich und Deutschland überstieg die Erwartungen des kleinen Familienbetriebs in Gárdony bei weitem. Weitere Modelle folgten, doch die E-volution blieb das Flaggschiff: 2019 wurde bereits das 100. Boot dieses Typs gebaut und verkauft. Heute reicht das Portfolio von der Stickl E-motion 610 bis zur E-xcellence 820. Die E-spirit 730 passt also genau in die Mitte.

Zwei Motorisierungen – zwei Rumpfformen
Die Stickl E-spirit 730 ist in zwei Versionen erhältlich: als klassische Verdrängerin mit einem 16-kW-Pod-Motor und – wie das Testboot – als Gleiterin mit Wellenantrieb und einem angeflanschten 60-kW-Motor. «Auch die Sport-Version ist





Verfügung – das halbiert die Ladezeit. Für den Gang ins Cockpit kann ein Teil des Kissens der Hecksitzbank weggeklappt werden – ein weiteres Detail, das zeigt, wie praxisorientiert bei Stickl Yachts gebaut wird.

Das Cockpit bietet mit seiner Modularität eine Vielzahl an Sitz- und Liegemöglichkeiten. Im Grundsatz steht eine U-Sitzbank zur Verfügung, die mit einem mobilen, ausklappbaren Tisch ergänzt wird. Die Rückenlehne der Hecksitzbank lässt sich in drei verschiedenen Positionen arretieren, so dass die Sitzbank auch zur Badeplattform hin genutzt oder in eine Liegefläche verwandelt werden kann. Ist Letzteres gewünscht, lässt sich der Tisch auf die Höhe der Sitzbänke absenken und mit einem zusätzlichen Kissen die Lücke zwischen den Bänken füllen. Last but not least: wird die Lehne des Beifahrersitzes nach vorne geklappt, entsteht eine bequeme Chaiselongue. Über das ganze Cockpit kann mit wenigen Handgriffen ein Bimini gespannt werden.

Der Steuermann verfügt über einen bequemen Schalenstuhl mit Stand-up-Kissen. Der Sitz ist in der Längsachse verstellbar, unmittelbar darunter ist die Kühlschublade eingebaut. Apropos kühle Getränke: Der Steuerstand bietet nicht nur ein Armaturenbrett mit 7-Zoll-Display, der Bedienung von Bug- und Heckstrahler (!) sowie dem Batterie-Computer, sondern auch eine kabellose Ladestation für das Smartphone und einen elektrisch gekühlten Getränkehalter.

Zwei Tritte führen backbordseitig auf das Vordeck, wobei sich unter dem oberen ein Waschbecken versteckt. Auch das ein geschickt konzipiertes Detail. Die Sonnenliege im Bug ist grosszügig dimensioniert, eine kleine Reling bietet Halt.

Bleibt noch ein kurzer Blick in die Kabine, die eine bequeme Doppelkoje und einiges an Staumöglichkeiten bietet. Ein kleiner, praktischer Barschrank mit magnetischen Silwy-Gläsern sorgt für Ordnung.



natürlich mit etwas weniger als 10 km/h im Verdrängermodus am sparsamsten unterwegs», erklärt Tamás Stickl, «doch die Energieeffizienz in Gleitfahrt bei etwa 20 km/h ist hervorragend.» Ausgestattet mit einer Lithium-Batterie von 48 kWh liegt die Reichweite des Bootes in Verdrängerfahrt bei über 80 Kilometern. In Gleitfahrt steigt der Verbrauch auf etwa 35 kW, so dass immer noch rund 25 Kilometer drin liegen. Ab etwa 25 km/h nimmt die Energieeffizienz markant ab.

Ein entscheidender Faktor bezüglich Reichweite ist – neben der Batteriekapazität – das Gewicht des Bootes. Dank Vakuum-Infusions-Technologie konnte das Rumpfgewicht bei der E-spirit 730 im Vergleich zu einer herkömmlichen Produktion halbiert werden. Der gemässigte V-Rumpf sorgt für Stabilität, das breite, flache Heck für weniger Wasserwiderstand, eine hohe Stabilität und ein grosses, komfortables Cockpit. Wichtig für die Energieeffizienz sind neben dem guten Zusammenspiel von Rumpf und Motorisierung auch die perfekte Abstimmung des Propellers. Bei der E-spirit 730 kommt aus diesem Grund ein 4-Blatt-Propeller zum Einsatz.

Vielseitiges Layout

Über die grosse und massive Badeplattform – auf der Backbordseite ist eine ausziehbare Badeleiter in einer Box sauber eingelassen – gelangt man an Bord. Bemerkenswertes Detail: Steuerbordseitig stehen zwei Landanschlüsse zur



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Stickl E-spirit 730 verfügt über einen von der Werft als Halbgleiter bezeichneten Rumpf. Wenig Gewicht, ein gemässigtes V im Bug und ein flach auslaufendes Heck sorgen für gute Fahreigenschaften und eine erstaunliche Energieeffizienz. Bei Elektrobooten das Mass aller Dinge... Das hohe Freibord schützt bei Wellengang und der Fahrer geniesst einen guten Überblick.

Motorisierung



Beim Testboot handelte es sich um die Stickl E-spirit 730 Sport – ausgestattet mit einem 60-kW-Motor von Kopriva Elektronik und einer starren Welle. Das Boot beschleunigt so schnell, wie man das bei Elektrobooten erwarten darf: Die Kraft steht jederzeit unmittelbar zur Verfügung. Und sie reicht auch problemlos aus, um verschiedene Wassersportaktivitäten zu geniessen.

Stickl E-evolution 660



Als kleine Schwester der E-spirit 730 eignet sich auch die Stickl E-evolution 660 hervorragend für unsere Seen. Angeboten als «Hallwilersee-Edition» passt das Boot mit einer Breite von nur 2,10 m in viele Liegeplätze. Zudem ist die Geschwindigkeit auf 20 km/h beschränkt. Der Basispreis der E-evolution 660 liegt bei 89 990 Euro (ab Werft, inkl. MwSt.).